

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!): Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl); Fristverlängerung**

Der Stadtrat hat am 21. November 2002 folgende Motion (Ueli Stückelberger, GFL/ Blaise Kropf, JA!) erheblich erklärt und seither in mehreren Schritten Fristverlängerungen zur Erfüllung bis zuletzt 31. Dezember 2015 gewährt:

Umfragen bestätigen leider, dass ein Grossteil der Bevölkerung ihre Wohnqualität durch die hohe Verkehrsbelastung beeinträchtigt sieht. „Wohnen“ bildet deshalb zu Recht in den Legislaturrichtlinien des Gemeinderats 2001-2004 einen der drei Schwerpunkte.

Tempo 30 auf den Quartierstrassen macht die Quartiere wesentlich wohnlicher, genügt allein aber nicht, was Erfahrungen bestätigen. Der Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl) würde wesentlich wohnlicher, wenn Hauptachsen saniert würden, wenn teilweise auch auf Strassen mit Durchgangsverkehr Tempo 30 gälte, wenn an gewissen Stellen Poller erstellt würden, die den Durchgangsverkehr unterbinden, und wenn mehr Begegnungszonen geschaffen würden. Mit solchen Massnahmen nähme sowohl die Verkehrssicherheit zu wie auch die Lärmbelastung ab, zudem könnte der öffentliche Strassenraum vermehrt, vielseitiger und auch in der Freizeit genutzt werden.

Die VCS Regionalgruppe Bern hat ein Konzept (vgl. Plan) ausgearbeitet, wie der Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl) mit Verkehrsmassnahmen wirksam beruhigt und attraktiver gestaltet werden könnte. Das Konzept entspricht in den Grundzügen den oberirdischen Massnahmen, wie sie die Stadt für die Verkehrsberuhigung in der Länggasse vorgesehen hat, und zwar bei beiden Varianten (mit/ohne Neufeldtunnel). Die Unterzeichnenden unterstützen diese Vorschläge des VCS. Sie verlangen vom Gemeinderat die Umsetzung dieser Massnahmen und das Aufzeigen, in welchen Etappen dies geschehen kann. Kostengünstige Massnahmen sind dabei zuerst umzusetzen; denn wie aus andern Städten bekannt ist, können mit 20% der Kosten 80% der Massnahmen umgesetzt werden.

Aus diesen Gründen verlangen die Unterzeichnenden, dass der Gemeinderat dem Stadtrat eine Vorlage (Kredit, Strassenpläne und ev. Überbauungsordnungen) betreffend Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl) unterbreitet. Die Vorlage hat sich dabei nach dem Konzept der VCS Regionalgruppe Bern auszurichten, wobei nicht jede Massnahme sklavisch zu übernehmen ist. Anlässlich der Unterbreitung des ersten Kredits ist aufzuzeigen, in welchen Etappen die Vorschläge umgesetzt werden sollen.

Für die Stadtteile 4, 5 und 6 werden heute gleich lautende Motionen eingereicht.

Bern, 21. Februar 2002

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!), Michael Jordi, Daniele Jenni, Barbara Streit, Erik Mozsa, Catherine Weber, Ursula Rudin-Vonwil, Natalie Imboden, Peter Künzler, Peter Sigerist, Michael Burri

Bericht des Gemeinderats

Die Erfüllung der vorliegenden Motion hängt wesentlich von den verkehrspolitischen Massnahmen und deren Umsetzung ab, die im Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr (TVP MIV) für den Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl) vorgesehen sind. Den Teilverkehrsplan hat der Gemeinderat am 22. August 2012 erlassen. Dabei sind im vorliegenden Zusammenhang insbesondere die beiden folgenden Schlüsselprojekte zentral:

- Schlüsselprojekt 1: Verkehrsführung und Aufwertung Raum Loryplatz-City West-Eigerplatz:
Eine grundsätzliche Neuorganisation des Verkehrsnetzes soll das eigentliche Stadtteilzentrum, den Raum Loryplatz-City West-Eigerplatz, mittel- und langfristig vor Durchgangsverkehr entlasten; Ziel ist eine Reduktion um 10 % des motorisierten Individualverkehrs. Dabei werden insbesondere die Reduktion einer Fahrbahn und die Einführung des Velogegeverkehrs auf der Schwarztorstrasse sowie die Sperrung der Belpstrasse zwischen Eigerplatz und Philosophenweg wesentlich zur Erfüllung der Motion beitragen. Der aktuelle Stand sieht wie folgt aus:
 - Schwarztorstrasse (Abschnitt Balderstrasse-Sulgeneckstrasse): Das Betriebs- und Gestaltungskonzept liegt vor. Der nachfolgend erforderliche Projektierungskredit für die Einführung des Velogegeverkehrs auf der ganzen Länge der Schwarztorstrasse, die dafür notwendigen Anpassungen an den Lichtsignalanlagen und an den Markierungen und Signalisationen sowie für die Strassensanierung im Abschnitt Belpstrasse-Monbijoustrasse kann dem Stadtrat voraussichtlich Anfang 2016 unterbreitet werden.
 - Sperrung Belpstrasse: Die Sperrung der Belpstrasse wird im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Eigerplatzes erfolgen. Die dafür erforderliche Kreditvorlage hat der Stadtrat am 27. August 2015 verabschiedet; die Volksabstimmung ist für November 2015 geplant.
- Schlüsselprojekt 2: Verkehrsmassnahmen Sandrainstrasse - Sandrainquartier:
In Zusammenarbeit mit der Quartierkommission (QM3) und dem Quartierleist Schönau-Sandrain hat die städtische Verkehrsplanung verschiedene Varianten für Massnahmen zur Verkehrsberuhigung im Sandrainquartier erarbeitet, die den Durchfahrtswiderstand erhöhen und das Quartier von quartierfremdem Verkehr entlasten sollen. Zurzeit erstellt die Verkehrsplanung zusammen mit dem Leist das darauf fussende Verkehrsberuhigungskonzept. Dazu wird in der ersten Jahreshälfte 2016 das Mitwirkungsverfahren und anschliessend das Bewilligungsverfahren durchgeführt.

Seit der letzten Berichterstattung vom 18. Dezember 2013 zum vorliegenden Vorstoss konnten im Stadtteil 3 zudem folgende Massnahmen umgesetzt werden, die ebenfalls den Forderungen der Motion entsprechen:

- Aarstrasse: Realisierung Matte-Poller, Tempo 30
- Marzilistrasse, Aarstrasse (Abschnitt Brückenstrasse-Dalmazibrücke): Tempo 40
- Könizstrasse (Abschnitt Loryplatz - Kreuzung Weissenstein): Einführung Kernfahrbahn, beidseitige Velostreifen

Im Stadtteil 3 sind sodann folgende weitere Massnahmen im Bewilligungsverfahren. Die Realisierung ist für den Frühling 2016 vorgesehen:

- Loryplatz, inkl. Abschnitt Könizstrasse: Zone Tempo 30
- Brunnmattstrasse (Mattenhofstrasse-Hopfenweg): Zone Tempo 30
- Haltestellen Monbijoudreieck: Tempo 30
- Tramhaltestelle Wander inkl. Abschnitt Morillonstrasse: Zone Tempo 30

Mit der allfälligen Zustimmung der Stimmberechtigten zum Kredit Neugestaltung Eigerplatz und der Ausarbeitung des Verkehrsberuhigungskonzepts für das Sandrainquartier bzw. den damit geschaffenen Grundlagen zur Umsetzung der Schlüsselprojekte 1 und 2 des Teilverkehrsplans MIV wird der Gemeinderat der Erfüllung der vorliegenden Motion einen grossen Schritt näher kommen. Da in den kommenden Jahren noch weitere wichtige Entscheide zur Umsetzung der beiden Schlüsselprojekte sowie für weitere Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 anstehen (z.B. Kreditvorlagen für die Schwarztorstrasse, die Verkehrsmassnahmen Sandrainstrasse-Sandrainquartier sowie die Gesamtsanierung der Monbijoustrasse¹), beantragt der Gemeinderat vorliegend eine weitere Fristverlängerung um drei Jahre, d.h. bis Ende 2018.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die für die Umsetzung der erwähnten Infrastrukturprojekte erforderlichen Mittel sind in der mittelfristigen Investitionsplanung (MIP 2015 - 2022) eingestellt.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Interfraktionellen Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!): Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl); Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer weiteren Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um drei Jahre bis 31. Dezember 2018 zu.

Bern, 4. November 2015

Der Gemeinderat

¹ dazu hat der Gemeinderat am 9. September 2015 zuhanden des Stadtrats eine Kreditvorlage verabschiedet (Projektkredit)